

dasselbe zu wiederholten Malen aufs heftigste bekämpft. Schon der Akt der Auspfarrung der Filialgemeinde Leutersdorf von Spitzkunnersdorf und ihrer Einpfarrung

Herr Siegesmund von Haserland als Erbsasse von Oberleutersdorf und der Kirche daselbst Lehns herr genannt. Ihm folgte in gleicher Eigenschaft Herr Joachim Ernst von Kyaw, mit Be-ronica von Haserland, des vorigen Tochter, vermählt. Im Jahre 1647 kaufte Oberleutersdorf Herr Rittmeister Johann Georg von Oberland (Oberlender, Oberlendter) auf Lomniz an der Saale. Doch hatte die Familie von Haserland noch längere Zeit einen vom Rittergute getrennten Antheil, das sogenannte Freigut, inne. Im Jahre 1688 wurde Oberstwachmeister Heinrich Ehrhard von Oberland Besitzer des Rittergutes. Diesem folgte 1733 sein jüngster Sohn, Oberstlieutenant Ehrhard Gottlob Ehrenfried von Oberland. Er verkaufte im Jahre 1735 nicht nur zwei Antheile von Oberleutersdorf, das Haserlandische Freigut und das durch Einziehung mehrerer Bauergüter entstandene Dominium, welches zur Zeit den Namen Oberleutersdorf II. führt, an Herrn Gottfried Hüttig, sondern auch das Vorwerk Mittelleutersdorf, ebenfalls mit Gerechtsamen eines Rittergutes versehen, an Herrn Gottlob Schöbel.

Von dieser Zeit an zerfällt der schon früher sächsische Antheil der Parochie in die Gemeinden Oberleutersdorf I. mit dem Forsthaufe Neuwalda, Oberleutersdorf II. mit Heßwalda, Oberleutersdorf III. und Mittelleutersdorf mit dem später entstandenen Neumittelleutersdorf.

Oberleutersdorf I. besaß nach des Oberstlieutenant von Oberland Tode (1757) dessen Bruder, Kammerherr Heinrich Adolf Ferdinand von Oberland († 1775), dann dessen einzige Tochter, Fr. Henriette Karoline Amalia, verhehlicht mit Hrn. Gottlob Ehrenreich von Mostig aus dem Hause Weigsdorf, emeritirtem königlich preussischen und kurfürstlich brandenburgischen Hauptmann. Im Jahre 1776 kaufte das Gut Herr Johann Gottfried Glath e auf Niederzodel († 1810). Ihm folgte dessen einzige Tochter, Fr. Gottliebe Tugendreich, verhehlicht mit Herrn Gottlieb Pohl aus Oberleutersdorf II. († 1817). Im Jahre 1823 wurde Besitzer des Rittergutes Oberleutersdorf I. Herr Johann Gottfried Leberecht Pohl, majorenn seit dem 29. December 1830.